

Grundsatzfrage: Geld in guten Unterricht investieren?

Beitrag von „Friesin“ vom 24. September 2011 20:26

Zitat

Bei uns gibt es einen klemmenden und einen funktionierenden Locher. Tesafilm kann man sich im Sekretariat holen (ein Streifchen). Irgendwo gibt es auch einen Moderationskoffer, aber wenn ich den haben will, ist der meistens nicht am Platz. Von Hand heften ist auch ein Ding der Unmöglichkeit, dazu bräuchte man ja einen funktionierenden Hefter UND Heftklammern.

Das klingt in der Tat ziemlich heftig! 😞

wobei ich ehrlich gesagt "guten Unterricht" auch nicht an der Höhe der Privatausgaben für Unterrichtsmaterial direkt festmachen möchte....

Zitat

Ich finde das eigentlich erbärmlich. Aber Lehrer kennen das offenbar nicht anders.

In vielen Fällen (so bei Kleinkram wie tesafilm o.Ä. sehe ich das Ganze eher pragmatisch: warum sollte ich mir das Leben schwer machen? Manches besorge/erledige ich eben auch privat. Erstaunlicherweise musste ich noch nicht viel in Schulbücher investieren, da ich die immer gestellt bekam. Zumindest die, mit denen in der Schule gearbeitet wird. Auch sonst halte ich mich beim Bücherkauf zurück, allein schon aus Platzgründen 😄

Allerdings bewahre ich jede Quittung, auch die für "nur" Füllerpatronen, akribisch auf für die Steuererklärung.